

PRIMARSCHULE RÜSTET AUF



**Am Anfang waren einige idealistische
Primarlehrkräfte, die alle möglichen Computer
zusamentrugten, um ihre Klassenzimmer zu vernetzen.
Heute kommt die öffentliche Hand für die Anschaffungen auf.
Kürzlich erhielt das Binzholz 14 brandneue Cömpis. Seite 3**

Foto: stö

Land im Baurecht

Für den Bau von Sportstätten können örtliche Vereine künftig Land im Baurecht erwerben. Der Gemeinderat möchte es Vereinen und Institutionen ermöglichen, das einst für den Bau einer Sportanlage gekaufte Land Dreilinden/Neuhaus mit Sport- und Freizeitanlagen aller Art zu nutzen. Seite 4

Do-it-yourself

Die Freizeitwerkstatt Wald ist ausgerüstet mit einer Vielzahl von Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen, die das Herz eines jeden Hobbyhandwerkers höher schlagen lassen. Trotzdem kämpft die Institution mit schwindenden Besucherzahlen. Warum dies so ist, erfahren Sie auf Seite 7.

Kultursaison eröffnet

Die langen warmen Sommerabende, welche man mit Grillieren in einer lauschigen Gartenlaube verbringen konnte, sind für dieses Jahr definitiv passé. Herbstregen prasselt ans Fenster und gemütliche Ofenwärme ist schon bald wieder gefragt. Es wird früher dunkel und die Abende scheinen länger. Aktivitäten verlagern sich auf Innenräume. Die Zeit für Theater- und Konzertbesuche bricht an. Vielfältige Kursangebote verlocken zur Teilnahme. Warum nicht wieder einmal handwerklich tätig werden oder sich sprachlich weiterbilden? Oder Kultur im Abonnement geniessen? Wer wissen möchte, was diesbezüglich in nächster Nähe läuft, orientiert sich in der Beilage «bald z'Wald».

1999 - 2000

Der Wechsel von der Eins zur Zwei in der Jahreszahl unserer Zeitrechnung löst erstaunlich vieles aus. Die grössten Stars dieser Welt laden gegen schweres Geld zur Sylvesterparty ein. Da diesen Millionen Menschen um den Globus und suchen ihr Jahrtausend-Erlebnis an Mega-Parties, wenn möglich gar zweimal, über die Datumsgrenze hinweg.

In Zürich soll das grösste aller bisherigen Silvester-Feuerwerke den Himmel erhellen. Hunderttausende werden sich daran freuen.

Auch in Wald tut sich etwas. Für die Nacht dieses Übergangs gibt es hier ein besonderes Fest. Im Sternmarsch wandert Jung und Alt zur Begegnung ins Dorfzentrum. Eine Punsch-Bar soll in der Länge der Bahnhofstrasse zwischen dem Eingangstor 1999 und dem Ausgang 2000 stehen. Kein Knallen von Feuerwerk – nein – Kerzen und Fackeln spenden etwas Licht und Wärme. – Sie liebe Leserin, lieber Leser lächeln nun vielleicht ob dieser dörflichen Bescheidenheit. Hauptdarsteller sind die Menschen. Sie und ich. Walderinnen und Walder. Mehr nicht.

Mehr nicht? Ich freue mich, hier in meiner Wohngemeinde Mitmenschen in guter Stimmung zu treffen, mit Freunden zu plaudern und auf die Gesundheit anzustossen, eventuell einem jungen Bekannten Erfolg bei der Stellensuche zu wünschen, einem älteren Menschen zuzuhören, vielleicht aus der Ansprache eines Mitbürgers anregende Gedanken mitzunehmen, oder möglicherweise in der Stille des Kirchenraumes die ersten Minuten des neuen Jahres zu verbringen.

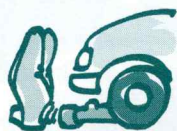
Denn schliesslich liegt es immer noch vor uns, das letzte Jahr des zwanzigsten Jahrhunderts – des zweiten Jahrtausends. Vorsätze fasse ich kaum. Aber ich weiss: Wieder haben wir eine Chance, uns für Frieden in der Welt und für eine gerechtere Verteilung des Lebensnotwendigen einzusetzen.

M. Sandmeyer

Marcel Sandmeyer



TOYOTA



Dorf-Garage Wald

René Lustenberger
Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 246 41 93



DESCHRIENER

ICH ERLEDIGE FÜR SIE
PROMPT UND SAUBER ALLE
SCHREINERARBEITEN.

HARALD WETTSTEIN
CHEFISTR. 18 · 8636 WALD ZH
055 246 41 43



Wädi's Gartenbau natürlü

Hubhansen 344, 8498 Gibswil-Wald ZH
T+F: 055/246 64 86, Nat: 079/416 10 63

- ♣ Beratung, Gartengestaltung, Biotope
- ♣ Gartenunterhalt, Heckenschnitt
- ♣ Gartenbau, Neuanlagen

Bei allfälligen Fragen
rufen Sie mich einfach an. *W. Ebnöther*

RISOTTO-TAG

Samstag
6. November '99
ab 11.30 Uhr beim Schlipfplatz
und beim Gemeindehaus



Lieferung in die
Aussenquartiere und -wachten

Hittenberg - Jonatal	Zeit
Schulhaus Hittenberg	11.00
Schulhaus Hüebli	11.10
Hischwil	11.20
Raad, Schoch Holzbau	11.30
Schulhaus Ried	11.45
Jonatal, Wiesental	12.00
Wohnfabrik Jonatal	12.05

Laupen - Mettlen - Hinternord

Dreilinden/Sportstrasse	11.00
Oberlaupen	11.10
Rest. Wardeck, Laupen	11.20
Schulhaus Mettlen	11.40
Güntisberg	11.50
Hinternord, Kündig Holzbau	12.00

Sonnenberg - Windeggstrasse

Sonnenberg, WAW oberer P	11.00
Heferenstr. 28, Vorplatz	11.15
Windeggstrasse, Laden	11.20

Blattenbach - Dieterswil

Feld, Spital-Parkplatz	11.00
Blattenbach	11.10
Ferch, Garagen Nr. 44	11.20
Etzelstrasse, Einfahrt	11.30
Tänler	11.40
Dieterswil	11.50

Brüglen - Hub - Bühl

Brüglenstrasse 6, Vorplatz	11.00
Kehrplatz Ende Binzhäl'str.	11.10
Glärnischstrasse, Einfahrt	11.20
Hub, Käserei	11.30
Bühl, Käserei	11.40

mind. Fr. 5.-/Portion
(gehäufter Schöpflöffel)

Reformierte Kirchgemeinde Wald
Arbeitskreis für Entwicklungshilfe



- IHR ZÜGEL TEAM •
- Paul Müller, Laupen
- CH & EURO UMZÜGE
- Entsorgung und Möbellagerung
- Sorgfältig - kompetent
- Laupen 055 246 33 05
- Gossau 01 935 46 25
- Greifensee 01 940 18 21
- Eschenbach 055 282 14 47 •

Es gibt verschiedene
Möglichkeiten, Ihr
Hab und Gut vor
Einbrechern zu
schützen.

Als ausgewiesenes
Profi-Team aus
den Bereichen
Metallbau, Elektro-
technik und
Schreinerei wissen
wir, worauf es
ankommt und
bieten Ihnen um-
fassenden Einbruch-
schutz aus einer
Hand.

Zögern Sie nicht, uns
unverbindlich an-
zurufen



NIRO-OPTIK

Bahnhofstrasse 23 8636 Wald Tel. 055/246 71 64

Damit auch Sie mit einem **klaren** und **ungetrübten Blick** ins **Jahr 2000** schauen
können. Offerieren Wir Ihnen bei Abgabe dieses Inserates, einen **Rabatt** von

10 %

Auf alle Produkte

Gültig bis Ende März 2000

Was? Computer schon für den Erstklässler? Nebst dem Fernsehen noch mehr in die Röhre starren? Auf Kosten welcher musischen Fächer? – Diese Fragen tauchen unweigerlich auf, wenn man von den Plänen der Arbeitsgruppe «Informatikbeauftragte» hört.

Doch im Gespräch mit den Lehrern kommt klar zum Ausdruck, dass der Computer nicht als Ersatz für irgend etwas herhalten muss. Er ist ganz einfach ein sehr variabel einsetzbares Hilfsmittel, um den Kindern auf zeitgemässe und interessante Weise Wissen zu vermitteln.

Der zündende Funken

Es begann alles vor einigen Jahren, als ein paar Lehrer auf die Idee kamen, den Computer nicht nur als Schreibhilfe für den Lehrer zu nutzen. Die Kinder selber sollen ihre Neugier stillen können – dies noch bevor Regierungsrat Buschor die Neuerung «Computer an der Primarschule» lancierte.

In viel Freizeitarbeit haben die Lehrkräfte von überall her alte, zum Teil ausgediente Maschinen gesammelt und in ihren Klassenzimmern zu einem Netzwerk zusammen-

*Du kennst von Computern sehr viel
kennen. Ich finde Computer super
toll. Computer ist das Beste, was wir
im Schulzimmer haben. Marbo*

gebaut. So konnte zum Beispiel Peter Göldi für das Schulhaus Laupen zehn günstige Laptops einkaufen und im Unterricht einsetzen. Damit gelang die Einführung von Computern in der Primarschule ohne grossen Kostenaufwand. Nun liegen Erfahrungswerte vor und ein Kredit zur etappenweisen Anschaffung von neuen Computern wurde von der Schulpflege ohne grossen Widerstand bewilligt.

Die Stimme des Lehrers

«Ich schätze, dass in fast 80% aller Haushaltungen der Schüler meiner Klasse ein PC steht. Wieso soll die Schule diesen Bereich einfach ausklammern?» fragt sich Res

«Wieviel Computer braucht ein Kind?»

... ein Vortrag der Elternbildung Bezirk Hinwil am **8. November 1999**, 20.00 h, in Tann. Anmeldung bei L. Kamm, **Telefon 240 63 18**



Emsiges Experimentieren an den Bildschirmen im Schulhaus Hittenberg.

Foto: Irene Honegger

Gnehm. Er berichtet, dass fast alle Schüler sehr motiviert an die Arbeit gehen.

Mittlerweile gibt es unheimlich spannende CDs, vor allem im naturwissenschaftlichen Bereich. Da können die Wissensdurstigen so richtig eintauchen und abschalten. Auch im Sprach- und Rechenunterricht kommt der PC zum Einsatz. Ein Kind, das mit der Reinschrift oder Rechtschreibung Mühe hat, bekommt plötzlich Freude am Schreiben. Die Kinder können sehr individuell, je nach ihrem Wissensstand, gefordert und gefördert werden.



Res Gnehm, der Informatikbeauftragte der Schule Binzholz, ist einer der Pioniere in Sachen Computer an der Primarschule. Foto: ü

Geplant sind auch Werkstatt- und Projektunterricht sowie klassenübergreifende Projekte. Da erhält zum Beispiel jeder Erstklässler einen älteren Schüler zugeteilt, der die Einführung quasi im Privatunterricht übernimmt.

In der Aussenwacht Hittenberg ist das bereits Alltag. Und gerade in der Mehrklassenschule bietet der Computer sinnvolle Unterstützung für das selbständige Arbeiten.

*Ich finde die Computer
einfach super. Man hat
sozusagen Spass beim
lernen. Christina K.*

Auf die Frage, ob das Soziale, das Erlebnis in der Natur, das Kreative nicht zu kurz komme, antwortet Gnehm: «Ich habe an mir beobachtet, dass ich im Sommer viel seltener am Bildschirm arbeite, weil der Reiz fehlt. Auch sonst unter der Woche kommt es durchaus vor, dass die Maschinen ruhen».

Barbara Kessler ▲▲

WAZ

Nr. 51 · Oktober 1999

Herausgeberin: Gemeinde Wald

Zuschriften und Anregungen an:
Gemeinde Wald, «WAZ»
Postfach, 8636 Wald ZH

Verantwortlich für diese Nummer:
Kurt Akermann, Esther Weisskopf

Realisation: Stö Typo-Grafik DTP

Druck: Druckerei Sieber, Hinwil

Erscheint 11 mal jährlich

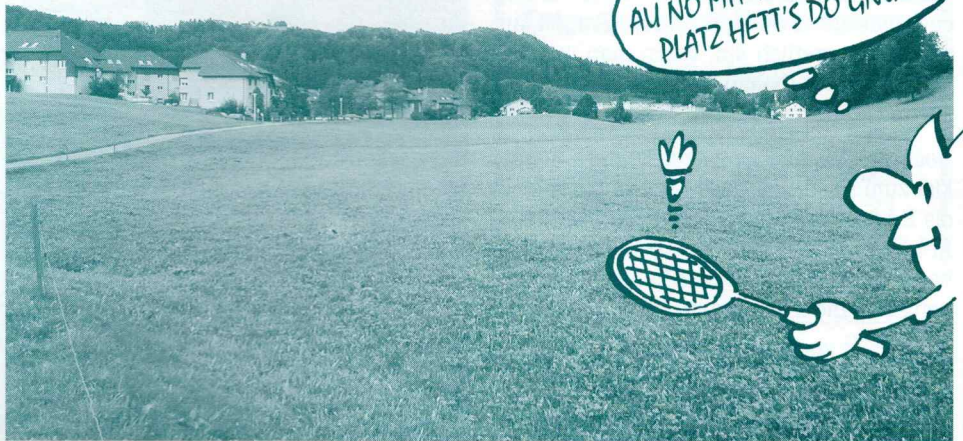
Auflage: 4300

12 Jahre ist es her, seit die Stimmberechtigten an der Urne die erste Etappe einer umfassenden Sportanlage im Neuhaus, Laupen, mit 704 Ja gegen 1653 Nein abgelehnt hatten. Was ist seither geschehen? Bestehen die Bedürfnisse, wie sie damals in der Weisung an die Stimmberechtigten ausgewiesen waren, nicht mehr?

Das Land im Neuhaus wurde bereits 1971 im Hinblick auf den Bau einer Sportanlage erworben und seither landwirtschaftlich genutzt. Weil in den 70er- und 80er-Jahren verschiedene dringliche Projekte anstanden (Ausbau und Renovation Altersheim Drei Tannen, Schulhausrenovation Binzhof, Gasthaus Schwert, Hinternordbach usw.), verhielt sich die Gemeinde zurückhaltend gegenüber weniger dringlichen Aufgaben wie zum Beispiel Anlagen für die sportliche Betätigung.

Finanzsituation 1987

«Die erfreulich gute finanzielle Lage nach den vorliegenden Rechnungsabschlüssen 1986 und dem Finanzplan 1988 bis 1991 erlauben ohne Erhöhung von Steuerprozenten eine zusätzliche Abschreibung in den Jahren 1988 und 1989 von je 1 Mio Franken, was sich spürbar auf die Abschreibungsquoten der folgenden Jahre auswirkt. Da sämtliche Güter nach den Rechnungsabschlüssen 1986 auch kein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen mehr aufweisen, ist der Zeitpunkt für ein solches Bauvorhaben äusserst günstig.» (Zitat aus der damaligen Weisung vom 6.9.1987 zum Kreditantrag von Fr. 4,380 Mio Franken).



Auf dem Weideland im Neuhaus, wird vielleicht schon bald Sport getrieben.

Foto: stö

Brachliegende Landreserve

Nun, der Entscheid des Soveräns galt, die Sportanlage konnte nicht erstellt werden. Das Land jedoch steht immer noch zur Verfügung und würde gerne vom Tennisclub und anderen Vereinen genutzt (vgl. WAZ Nr. 49). Geändert hat sich «nur» die finanzielle Lage der Gemeinde. Ein Sportplatzprojekt wie 1987 hat mit Sicherheit in den nächsten 10 bis 15 Jahren keinen Platz im Investitionsplan der Politischen Gemeinde Wald. Priorität hat zudem seit einiger Zeit die Schulsporthalle, die jetzt auf dem besten Weg ist, realisiert zu werden. Was also geschieht mit dem Landstück im Neuhaus?

Gemeinderat und Tennisclub sind an einer gemeinsamen Sitzung zum Schluss gekommen, eine Abgabe von Land im Baurecht zu

prüfen. Bevor der Gemeinderat aber mit einem einzelnen Verein eine solche Lösung weiter verfolgt, möchte er auch bei anderen Sportvereinen oder Institutionen abklären, ob ein Bedarf an Freiluftanlagen besteht. Allfällige bauliche Erschliessungen könnten so möglichst koordiniert und gemeinsam finanziert werden.

Land im Baurecht

Vereine sind ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen Gemeinde und leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung für Jung und Alt. Sportanlagen verschiedener Art bedeuten für eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde unbestrittene Pluspunkte und sind darum auch aus der Sicht der Wirtschaftsförderung von Bedeutung.

Folgende Rahmenbedingungen müssen Interessenten bei der Frage nach Land im Baurecht für Sportstätten beachten:

- Die Baurechtsdauer beträgt 30 Jahre.
- Es ist ein Baurechtszins zu bezahlen. Der Gemeinderat ist aber gewillt, eine günstige Lösung zu finden.
- Die Kosten für den Bau und den Betrieb einer solchen Anlage sind durch den entsprechenden Verein aufzubringen.
- Das Land Dreilinden/Neuhaus ist landwirtschaftlich verpachtet und kann zum heutigen Zeitpunkt nur teilweise überbaut werden. Eine vollständige Nutzung ist erst im Jahre 2001/2003 möglich.

Vereine können ihr Interesse bis zum **15. November 1999** beim Gemeinderat Wald anmelden.

Hans Büchli ▲▲▲



Zwei Tennisplätze waren bereits im Projekt von 1987 enthalten.



GESUNDHEITSBEHÖRDE WALD

Für die **Betreuung der Hauptsammelstelle** an der Rütistrasse und der vier **Nebensammelstellen** suchen wir per 1. Januar 2000 oder nach Vereinbarung

einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin

Wir bieten Ihnen

- eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ein Arbeitspensum von ca. 20 Stunden pro Woche
- eine längerfristige Anstellung
- einen Arbeitsplatz vorwiegend an der Hauptsammelstelle
- den täglichen Kontakt mit der Bevölkerung
- Anstellung gemäss Besoldungsverordnung der Gemeinde Wald

Wir erwarten von Ihnen

- eine robuste körperliche Verfassung
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Flexibilität bei der Arbeitszeit und evtl. Sondereinsätzen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Organisations- und Durchsetzungsvermögen
- Fahrausweis Kat. B
- Wohnsitz in der Gemeinde Wald
- Idealalter ab 50 Jahre

Weitere Auskünfte erteilen Hans Wunderli, Mitglied Gesundheitsbehörde (246 36 36), oder Kurt Kägi, Sekretär der Gesundheitsbehörde (256 51 40). Ihre Bewerbung mit Lebenslauf senden Sie bitte bis **20. Okt. 1999** an das Sekretariat der Gesundheitsbehörde, Postfach, 8636 Wald.

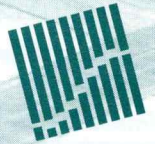
21.9.99 Gesundheitsbehörde Wald

Wir bringen Ihre Informatik ins Rollen.

Informatik für kleine und mittlere Unternehmen

SONERIS INFORMATIK
Wald und Bubikon
Telefon 055-253 20 30
E-Mail informatik@soneris.ch
www.soneris.ch/informatik

SONERIS



ÜBER 50 JAHRE



Schoch Holzbau AG
Raad, 8498 Gibswil
Tel. 055 246 31 63
Fax 055 246 45 78

Alles aus einer Hand:

- Dach- und Wand-Konstruktionen
- Isolationen
- Täferarbeiten
- Treppen und Türen
- Parkettböden
- Holzböden schleifen und versiegeln

Die toll Gärtnerei
Bärtschi
Wald
smitzt im Dorf

246 39 93

Gärtnerei ✿ Blumengeschäft ✿ Pflanzenhaus

Für Neubauten,
Umbauten
und Reparaturen
die erste Adresse
in der Region!



besmer
SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI

Besmer AG
Rütistrasse 23
8636 Wald
Tel. 055 256 20 10
Fax 055 256 20 11

Besmer AG
Wiesenstrasse 4
8620 Wetzikon
Tel. 01 933 60 80
Fax 01 933 60 81

W e t t e n , d a s s ...

... wir auch Ihre Möblierungswünsche erfüllen ?!

MÖBEL FRY | AG

liefert praktisch alle Markenartikel

■ 8636 Wald
Neumühleweg 3
Tel. 055/246 33 13
Fax 055/246 52 44

Volleyball-Dorfturnier

20./21. November 1999
Mixed-Turnier (2 Kategorien!)

Kat. A: 4 Lizenzierte · Kat. B: 1 Lizenzierte(r)



Anmeldungen bis 30. Oktober an:

K. Akermann, Plattenrainweg 7, Wald, 246 13 68

Lebensausdruck
durch Malen und Modellieren



Kurse:
wöchentlich
Intensivtage
monatlich
Wochenenden
Einzelstunden

Für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene
Einstieg jederzeit möglich.

Maltherapeutin-Pädagogin Renata Neumann-Zanini
Hinternordweg 6, 8636 Wald 055/246 61 40
Email: renata.zanini@bluewin.ch

bankettieren
diskutieren
amüsieren
kokettieren
servieren
konversieren
flambieren
degustieren
flanieren
reservieren...



... Sie unser ambiente-
volles lokal für ihren
nächsten anlass -
von der taufe bis
zum mega-
spektakel



in der bleiche · wald zh · tel./fax 246 53 43 · www.bleiche.ch

Egli Mosterei und Getränke
Gastro- und Hauslieferdienst



Schützenstrasse 6, Wald
Telefon 246 11 32
Fax 246 12 61

Egli's Getränke-Egge
Abholmarkt

geöffnet: Mo-Fr: 07.30-11.30 / 13.30-18.00
Sa: durchgehend 07.30-15.00

365 Tage im Jahr geöffnet:
Mo-Fr: 17-21h, Sa: 10-22h,
So+ allg. Feiertage: 13-21h



VideoShop Wald
Bahnhofstr. 25 · 246 50 40

seit 1945

KÜNDIG AG HOLZBAU

8630 Rüti
055/240 87 00

- Schreinerarbeiten
- Fensterbau
- Piatti-Küchen
mit grosser Ausstellung

8636 Wald
055/246 13 84

- Zimmerarbeiten
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen

Ihr Steuer-Doktor



tirega consulting ag

steuern · buchführungen · unternehmensberatungen

055 246 62 63

Rolf Scherrer · Erika Bosshard (Partner)
Rütistrasse 2 · 8636 Wald ZH

STV USF

www.treuhandpartner.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes



BÜSSER
Carrosseriewerk GmbH

Abschlepp- und
Pannendienst
Tag + Nacht

Wald/Laupen ZH
Tel. 055/256 70 70

Alles ist machbar: Von der Puppenstube übers Gartenhäuschen bis zur Gitarre wurde schon alles hergestellt in der Freizeitwerkstatt. Die Maschinen für Holz- und Metallbearbeitung wären vorhanden, ebenso eine Betreuungsperson zur kundigen Anleitung. Doch fehlen je länger desto mehr die Benutzer.

Betrifft man die in den Luftschutzräumen des Kindergartens Windegg untergebrachte Freizeitwerkstatt, so erwarten den Besucher zwei Räume: Im vorderen Teil sind Hobelbänke sowie verschiedene Holzbearbeitungsmaschinen wie Fräse, Bandsäge, Hobelmaschine, Schleifband und Decoupiersäge untergebracht. Im durch eine Glaswand abgetrennten hinteren Teil stehen für die Metallbearbeitung Drehbank, Bohrmaschine, sowie Apparate zum autogenen und elektrischen Schweißen zur Verfügung.

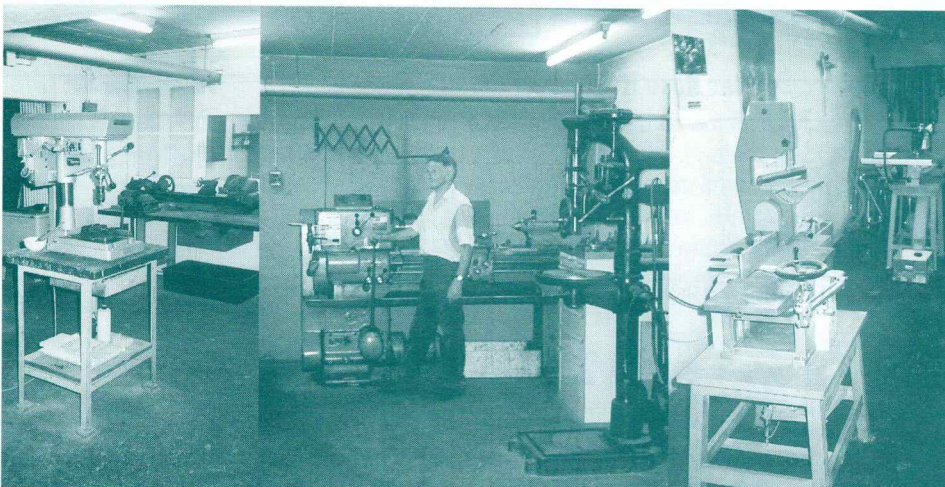
Während den Öffnungszeiten (vgl. Kasten) vermittelt ein erfahrener Handwerker sein Know-how auf Wunsch an Hobbyhandwerker weiter. Jede Besucherin hat aber auch die Möglichkeit, für sich an einem mitgebrachten Gegenstand zu werken. Zum sich abwechselnden Betreuerteam gehören Christian Zimmermann (Modellschreiner), Hermann Rossi (Werkzeugmacher), Ferdinand Roffler (Schreiner) und Bruno Glauser (Metallbauer).

Freizeitwerkstatt Wald

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag, 18.45 Uhr bis 21.30 Uhr

Eintrittsgebühren (keine Mitgliedschaft):

Erwachsene: Fr. 2.50 pro Abend
(Im Abonnement: 15 Eintritte Fr. 25.-)
Jugendliche: Fr. 1.00 pro Abend
(Im Abonnement: 15 Eintritte Fr. 10.-)



Die Freizeitwerkstatt verfügt über einen imposanten Maschinenpark zur Holz- und Metallbearbeitung, von der Decoupiersäge bis zur Drehbank. – «Wers nutzt, dem nützt's». Fachmännische Betreuung ist in den bescheidenen Benützungsgebühren inbegriffen.

Fotos: Esther Weisskopf

Kurse

Wer in der Freizeitwerkstatt etwas für sich herstellen will, braucht nicht unbedingt Vorkenntnisse. Er muss einzig das Material mitbringen. Der anwesende Betreuer gibt gerne Anweisungen, wie ein Werkzeug oder eine Maschine gehandhabt wird. Hobbybastler, die sich auf einem Gebiet vertiefte Kenntnisse aneignen möchten, haben

die Gelegenheit, einen der jedes Semester angebotenen Kurse zu besuchen (vgl. Kursausschreibung). Während den Kursen, für die sich auch viele Auswärtige anmelden, ist die jeweilige Abteilung der Freizeitwerkstatt geschlossen.

Wer geht in die Freizeitwerkstatt?

«Leider kommen praktisch keine Ausländer und keine Jugendlichen zu uns», bedauert Kursorganisator Hermann Rossi. Der überwiegende Teil der Werkstattbenutzer sind eher ältere Leute. Hergestellt werden kann fast alles. Viele jedoch bringen einfach etwas zum Flickern oder bauen sich aus Holz ein passendes Möbel. Auch Frauen benützen heutzutage die Freizeitwerkstatt, in einzelnen Kursen bilden sie sogar die Mehrheit.

Überholte Institution?

Die anfangs der Sechziger Jahre gegründete Freizeitwerkstatt hat Nachwuchsprobleme. Damals boomten einzelne Handwerkszweige, wie zum Beispiel die Bauernmalerei. Mit Hilfe der Pro Juventute kauften die Betreiber im Laufe der Jahre immer mehr Werkzeugmaschinen hinzu. Hierbei handelt es sich sowohl um nicht mehr gebrauchte Maschinen (z.B. der Joweid) als auch um neue. Heute wird die Freizeitwerkstatt von



Kursorganisator und Mitglied des Werkstatt-Teams Hermann Rossi.

der Gemeinde Wald mit 5000 Franken jährlich unterstützt und darf die Räumlichkeiten gratis benützen. Eine Handvoll Idealisten bildet das Betreuerteam und wartet oft genug vergeblich auf Besucher.

Woran liegt das? Gibt es in den Neunziger Jahren weniger Hobbyhandwerker? Die florierenden Do-it-yourself Abteilungen der Grossverteiler sowie die aus

dem Boden geschossenen Baumarkt-Zentren beweisen das Gegenteil. Die Leute haben mehr Freizeit denn je und basteln wie wild. Aber – im ausgehenden Zwanzigsten Jahrhundert ist ein Grossteil der Werkzeugmaschinen erschwänglich geworden, weshalb viele Heimwerker eigene Maschinen besitzen und nicht mehr auf die Infrastruktur einer Freizeitwerkstatt angewiesen sind.

Was das stille Kämmerlein im Gegensatz zur Institution Freizeitwerkstatt jedoch nicht bieten kann, sind Kontakt und Geselligkeit sowie eine fachgerechte Beratung.

Esther Weisskopf ▲▲

Reklame

Freizeitwerkstatt Wald Kursprogramm Oktober bis Dezember 1999

KURS 1 Origami
(Japanisches Papierfalten)
6.–20. Oktober
3 x Mittwoch 19.30–22.00 Uhr
Leitung: Viviane Knaus, Girenbad
Kosten: Fr. 60.– (+ Material)

KURS 2 Schnitzen
28. Oktober–25. November
5 x Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Leitung: Paul Widmer, Uetliburg
Kosten: Fr. 110.– (+ Material)

KURS 3 Tiffany
7. November
1 x Sonntag 09.00–16.00 Uhr
Leitung: Anita Eschle, Laupen
Kosten: Fr. 150.–
(inkl. Mittagessen und Material)

KURS 4 Kreative Weihnachtskarten
2. Dezember
1 x Mittwoch 19.00–22.00 Uhr
Leitung: Viviane Knaus, Girenbad
Kosten: Fr. 30.– (+ Material)

KURS 5 Karten prägen
9. Dezember
1 x Mittwoch 19.00–22.00 Uhr
Leitung: Viviane Knaus, Girenbad
Kosten: Fr. 30.– (+ Material)

Anmeldung an: Hermann Rossi,
Laupenstr. 36, 8636 Wald, 246 25 50

Neuregelung Kadaversammelstelle

Der Betreuer der Kadaversammelstelle Windegg, Herr **Ernst Schaufelberger**, tritt **demnächst in den Ruhestand**. Die Gesundheitsbehörde dankt ihm auf diesem Weg für den langjährigen pflichtbewussten Einsatz im Dienste unserer Bevölkerung. Seit Montag, 27. September wird die Kadaversammelstelle neu durch das Personal des Friedhofs betreut. Die Öffnungszeiten sind im Abfallkalender festgehalten und gelten wie folgt: **Montag-Freitag, je 07.30-09.30 h**. In dringenden Fällen ausserhalb dieser Zeiten wende man sich an das Sekretariat der Gesundheitsbehörde (Telefon 256 51 40).

Fahrplanverfahren 2001-2003

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner



Sie haben bis Mitte Oktober 1999 die Möglichkeit, **Wünsche und Anregungen für den neuen Fahrplan 2001-2003** an die Gemeinde Wald, Kommission für öffentlichen Verkehr, 8636 Wald, schriftlich einzureichen.

Für Ihr Mittragen zugunsten des öffentlichen Verkehrs bedanken wir uns recht herzlich!

Kommission für öffentlichen Verkehr

SCHULSPORTHALLE**Die nackten Zahlen (gerundet):**

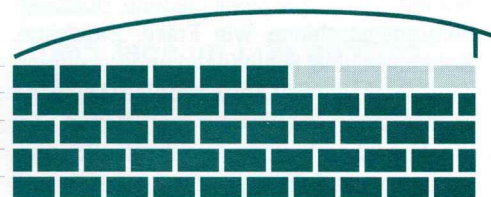
Vereine	Fr. 124'200.-
Private Spenden	Fr. 115'900.-
Gewerbe	Fr. 64'600.-
Sponsorenlauf	Fr. 56'300.-
Sport-Toto-Beitrag	Fr. 100'000.-
Total	Fr. 460'000.-

Seit Ende April sind folgende Spenden eingegangen:

Fr. 10'000.- und mehr (total Fr. 20'000.-)	SKS AG, Laupen; UHC Laupen
Fr. 1'000.- bis 9'999.- (total Fr. 9'457.90)	GDVW Wald (Weihnachtsausstellung); Confiserie Honegger; Sportcars P. Schaufelberger; Skiclub Wald; Walder Sportvereinigung (Tag der Walder Schüler); Marti Partner AG, Zürich

500'000
400'000
300'000
200'000
100'000

LeserInnen-Briefe und Anregungen bitte an: WAZ-Redaktion, Postfach, 8636 Wald
Annahmeschluss für Beiträge u. Inserate zu Nr. 52: Freitag, 15. Oktober 1999



Stand per 31.8.1999: Fr. 460'000.00

Fr. 500.- bis 999.- (total Fr. 1'000.-)
Ricardo Mero, Wald; Kolpingfamilie Wald

Fr. 100.- bis 499.- (total Fr. 648.05)
Peter & Emmy Schnyder, Oberholz; IG Shuttle, Wald; 5. Klasse P. Brunner, Neuwies, Kässeli-Aktion

Reklame



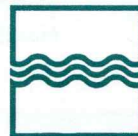
**HOLZBAU
METTLLEN
WALD ZH**

Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58

SCHUMACHER

Sanitäre Anlagen Wasserversorgungen
8636 Wald Rütistrasse 28

Tel. 055 246 14 53
Fax 055 246 20 53



Natel 079 200 53 86
079 650 48 32

www.milzshop.com

**Verkauf
Beratung
Montage**



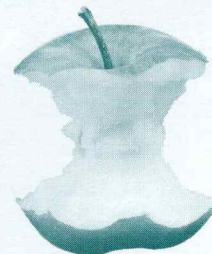
MILZ

055 246 42 42

AUTOSHOP

Chefstrasse 70, 8637 Laupen Mo-Fr 8-12, 13.30-18 h, Sa geschlossen

Ihr Apple-Fachhändler in Wald



Martin Muheim · dtp & ebv

Hardware · Software · Beratung · Schulung · Support
Neuwiesstrasse 21 · Telefon 266 16 16 · Fax 266 16 13